

femmes sapiens informieren

Frauengeschichte(n) sichtbar machen.
In diesem Jahr wird die Website neu
gestaltet und Sie erhalten unseren Newsletter.
www.femmes-sapiens.ch

femmes sapiens termine

Ein Biographiekurs mit Erika Steiner findet an
drei Montagen statt im Februar und März.
Weitere Vernetzungsanlässe, Vorträge, einen
möglichen Ausflug ins Frauenarchiv oder zu einer Ausstellung sind
geplant. Wir sind offen für neue Ideen und für gemeinsame Aktivitäten
mit anderen Organisationen. Via Website, Newsletter und Chatgruppe
informieren wir Mitglieder und Interessenten.

femmes sapiens kontaktieren

Werden Sie Mitglied! Der Vorstand freut
sich, wenn Sie sich für unsere Arbeit
interessieren und uns unterstützen!

info@femmes-sapiens.ch www.femmes-sapiens.ch

Astrid Baldinger (Co-Präsidentin) Alexandra Dahinden (Aktuarin)
Nergis Kablan (Mitglieder) Sybille Lehmann (Fokusgruppe interviewen)
Sue Luginbühl (Mitglieder) Ligia Vogt (Co-Präsidentin, femmesTaskTisch)
Jeannine Zimmermann (Finanzen)

2024 jahresvorschau

femmes
sapiens frauen
geschichte(n)
sichtbar
machen

Liebe Frauen, liebe Mitglieder und Sympathisantinnen

Frauengeschichte(n) sichtbar machen: Sie können sich einbringen, selber Teil von dieser neuen Geschichte sein mit Ihren Fragen, mit Ihrem Wissen, mit Ihren zeitlichen und finanziellen Ressourcen, aber auch mit Ihrem Netzwerk oder mit dem Weitertragen dieser Geschichte(n). Damit entsteht eine andere Wahrnehmung von Themen und eine neue Erzählung.

femmes sapiens tasktisch

Immer wieder treffen wir uns im Odeon zum Austausch, zum Erzählen von Geschichten, zum Entwickeln von Ideen, zum einander kennen-

lernen und um Impulse weiterzugeben. Dazu haben wir einen femmesTaskTisch-Chat eingerichtet, mit Hinweisen zu aktuellen Ausstellungen oder spannenden Themen, Büchern, Zeitungsartikeln, Filmen etc. Die aktuellen Daten der Treffen sind auch auf der Website aufgeführt.

Ligia Vogt betreut den femmesTaskTisch.

femmes sapiens impulstagung

Die vergangenen zwei Impulstagungen zeigen: Dieses Format bietet eine Plattform für Bildung, Bewegung und Begegnung

in einem. Für Frauen relevante Themen kommen zur Sprache und neue Erkenntnisse werden aufgegriffen. Sie regen an zu Diskussionen und führen sogar zu einer neuen Fokusgruppe oder Aktivität von femmes sapiens. Und das auf dem Platz Brugg! Wir freuen uns auf die nächste Impulstagung am Samstag, 20. September 2024.

SAVE THE DATE!

femmes sapiens interviewen

In der Interviewgruppe erarbeiten wir die Fragen zu Lebensthemen, Jahresthemen und neuen Themenfeldern. Wir sammeln

Namen von unseren Heldinnen und Protagonistinnen aus der Region Brugg. In diesem Jahr führen wir mehrere Gespräche, bauen ein digitales Archiv auf. Für die Realisierung der Umsetzung suchen wir Gönnerinnen. Wer mitmachen möchte, melde sich bei Sybille Lehmann.

femmes sapiens recherchieren

Die Lebensrealität unserer Alltagsheldinnen und unserer Protagonistinnen präsentiert sich 1930 ganz anders

als zum Beispiel 1990. Darum möchten wir zu einzelnen Themenbereichen eine Hintergrundrecherche finanzieren. Was waren die rechtlichen Rahmenbedingungen? Welche gesellschaftlichen Vorstellungen waren prägend oder was gab es vor Ort? Zum Beispiel beim Thema Gesundheit: Welche Vereine, Berufe, Institutionen gab es? Was wurde dazu bereits geschrieben? Was wären wichtige Fragen, die wir unseren Protagonistinnen dazu stellen möchten?

Wir brauchen auch Geld, um die Finanzierung eines besonderen Projekts zu ermöglichen: Gerne würden wir eine Historikerin beauftragen, aus dem Nachlass von interessanten Brugger Frauen eine Biographie zu schreiben. Interessierte melden sich bei Astrid Baldinger.

femmes sapiens lesen

Seit Oktober 2023 trifft sich die Lesegruppe im Abstand von etwa sechs Wochen am Samstagmorgen.

Wir lesen das Buch von Franziska Schutzbach

«Die Erschöpfung der Frauen». Möglich ist es auch, zu einem späteren Zeitpunkt feministische Theorien kennenzulernen oder ein Jahresthema zu vertiefen.

Interessierte melden sich bei Astrid Baldinger.

femmes sapiens finanzieren

Geld ermöglicht das Sichtbarmachen unserer Interviews in der Öffentlichkeit.

Die Frauengeschichte(n) sollen erlebbar

werden in Ausstellungen, in Rundgängen, in Publikationen, in einem Kalender, auf Postkarten, auf Plaketten in der Stadt, durch eine Tagung usw. Im 2024 intensivieren wir die Anfragen an Gönnerinnen, Stiftungen, Gemeinden.

Interessierte melden sich bei Astrid Baldinger und Alexandra Dahinden.